

Heimstarke Turner lassen Gästen keine Chance

Tischtennis: TV Hersbruck klettert vor Saisonfinale auf Platz drei - Beste Saison seit Aufstieg in 3. Bezirksliga

HERSBRUCK (hg) — In einem spannenden Spiel mit neun Entscheidungssätzen hat der TV Hersbruck den Sport-Club 1904 Nürnberg II mit 9:5 besiegt und auch ohne Topspieler Alexander Ertl überraschend deutlich mit 9:3 gegen den TSV 1903 Mühlhof gewonnen. Damit ist es für die Turner unabhängig vom Ausgang des letzten Saisonspiels die erfolgreichste Bezirksligasaison seit dem Aufstieg vor vier Jahren.

Mit breiter Brust schickten die Turner nach ihrem 9:3-Sieg den Turn- und Sportverein aus Mühlhof auf die Heimreise, denn zu oft hatte das Lontke-Team gegen den Vize-Meister der letzten Saison in der Vergangenheit das Nachsehen. Und auch dieses Mal waren die Voraussetzungen vor dem Spiel wegen des berufsbedingten Fehlens von Ertl und gesundheitlicher Beeinträchtigungen von zwei Spielern nicht optimal.

Erste Zuversicht stellte sich jedoch ein, als der TV nach den Eingangsdoppeln durch die Erfolge von Sigg Lontke/Herbert Wendler und Henning Gundelach/Norbert Hirsch mit 2:1 in Führung ging. Diese Zuversicht wuchs, als Lontke in drei Sätzen gewann und auch Wendler gegen den in der Rückrunde noch ungeschlagenen Grillenberger beim Stand von 10:6 im Entscheidungssatz vier Matchbälle vor sich hatte. Doch Grillenberger wehrte nicht nur diese, sondern auch noch einen fünften Matchball ab und unterstrich damit seine Klasse.

Diese einkalkulierte Niederlage war schnell abgehakt, als im Anschluss Bernd Wahler seinen Entscheidungssatz mit 11:7 für sich entschied. Paul Vogt und Henning Gundelach ließen in ihren Spielen nichts anbren-



Herbert Wendler präsentierte sich in den Spielen gegen SC Nürnberg II und TSV Mühlhof wieder einmal mehr als zuverlässiger Punktesammler für den TV Hersbruck – mit fast maximaler Ausbeute in den Einzeln (drei Siege) und in den Doppeln zusammen mit Sigg Lontke (zwei Siege). Den vierten Einzelsieg verpasste Wendler mit 12:14 im Entscheidungssatz äußerst knapp.

Foto: A. Tauber

nen, so dass das Sextett mit 6:3 vor der zweiten Einzelrunde eine gute Ausgangsposition für den Sieg hatte. Schließlich versetzte Lontke den Mühlhofern durch seinen Sieg gegen Grillenberger den entscheidenden Nadelstich. Wendler und Wahler führten das Tageswerk mit souveränen Erfolgen zum 9:3-Sieg zu Ende.

Gegen die Reserve des SC 1904 Nürnberg waren ebenfalls die Doppelerfolge von Ertl/Gundelach und Lontke/Wendler die Basis des 9:5-Siegs, zumal Lontke/Wendler vier Matchbälle abwehrten. Dass ein Satz erst bei elf Punkten (und zwei Punkten Vorsprung) gewonnen ist, musste im Anschluss Lontke selbst leidvoll erfahren, dem eine 10:3-Führung nicht zum Sieg reichte.

So entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, das neben den zwei Doppelerfolgen sieben weitere Mal erst im Finalsatz entschieden wurde. Dabei steuerten Wendler (2) und Gundelach knappe, aber wichtige Siege bei. In Topform präsentierten sich Ertl und Vogt, die souverän und deutlich ihre Gegner dominierten und je zwei Punkte zum 9:5-Mannschaftserfolg gegen die Maxvorstädter Nürnbergs beisteuerten.

Im Saisonfinale spielen die Turner gegen die dritte Mannschaft der DJK Sparta Noris Nürnberg (Freitag, 15. März, 20.15 Uhr, TV-Halle), die jüngst gegen den Tabellenersten ASC Boxdorf mit 9:7 gewann und somit noch minimale Chancen auf die Meisterschaft hat. Nachdem der TV Hersbruck bereits in der Vorrunde beide Punkte aus der Noris mitnahm, wird das Sextett ganz sicher auf höchst motivierte Gegner treffen.